



**Wilhelm Karsch (Herausgeber)**  
**Schwalbe-Mitteilungsblätter**  
**(1943 – 1947)**

**bearbeitet von**  
**Günter Büsing**

**München, Mai 2025**

# Einleitung

Im Jubiläumsjahr 2024 wurden auf der Schwalbe-Website<sup>1</sup> einige Dokumente veröffentlicht, die in ihrer Entstehungszeit aus verschiedenen Gründen nicht publiziert wurden – sei es, weil eine Veröffentlichung zunächst gar nicht beabsichtigt war (Komponistenkartothek, Fragebogen-Aktion) oder in der Entstehungszeit nicht realisiert werden konnte (Trilling, Wachenhusen). Das Projekt „Archivalien“ war mit dem Erscheinen der Birgfeldschen Problemsammlung als sechstem Beitrag für mich eigentlich beendet.

Aber wenn man die Nase zu tief in alte Dokumente steckt, kommt manchmal doch noch etwas ans Licht, das den einen oder anderen noch interessieren könnte. Im konkreten Fall geht es um *Die Schwalbe* im 2. Weltkrieg. Die damals monatlich erscheinenden Hefte kamen bis Anfang 1943 einigermaßen pünktlich heraus, aber dann gab es nur noch drei Hefte bis September 1943, als *Die Schwalbe* zwangsweise mit der *Deutschen Schachzeitung*, den *Deutschen Schachblättern* und dem *Schach-Echo* vereinigt wurde und erst 1946, nach Ende des 2. Weltkriegs, wieder eigenständig erscheinen konnte. Um den Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht zu halten, füllte Wilhelm Karsch die dreijährige Zwischenzeit mit von ihm hergestellten und verschickten nummerierten *Mitteilungsblättern der Schwalbe* (Nr. 1 vom 7. Juni 1943 bis Nr. 11 vom Februar 1945), dem 1947 eine Nummer 12 als „Rückmeldung“ nach Kriegsende folgte. Diese Mitteilungsblätter 1 bis 12 wurden jetzt als Nr. VII den Archivalien hinzugefügt.

Die Original-Exemplare der Mitteilungsblätter, die dem hier veröffentlichten Scan zu Grunde liegen, haben sehr unterschiedliche optische Qualität, die den Kriegsumständen mit Mangel an Ressourcen (z. B. Druck-Papier, Farben) geschuldet ist. Daher hat Werner Speckmann später Kopien verschiedener Blätter in besserer Druckqualität erstellt. Dennoch wurden für diesen Scan, soweit es möglich war, Original-Blätter verwendet, um die Authentizität dieser Archivalie möglichst zu bewahren.

Hans Gruber danke ich für die Bereitstellung einiger Blätter in besserer Qualität, als sie mir vorlagen.

München, im Mai 2025

Günter Büsing

---

<sup>1</sup><https://www.dieschwalbe.de/archivalien.htm>